

K a p. XVII.

Münze, Maß und Gewicht.

Das deutlichste Bild von der Zerrissenheit und Uneinigkeit unseres lieben Gesamt-Vaterlandes zeigte unstreitig das frühere Verhältniß von Münze, Maß und Gewicht, welches in den verschiedenen Einzel-Ländern bestand.

Fast in jedem Lande gab es sonst anderes Geld und anderes Maß, selbst das Gewicht war nicht gehörig gleichmäßig und nur erst durch den deutschen Zollverein war dies nach und nach besser geworden.

Was die Münzen anlangte, so herrschte auch schon früher wenigstens in Preußen, ebenso in Süddeutschland insofern noch einige Ordnung, als man in diesen Staaten nur die Zirkulation ihres eigenen Geldes gestattete und bloß ausnahmsweise Münzen eines anderen Landes annahm. In Bezug auf Goldmünzen machte man aber auch da keine Ausnahme.

Die größte und wahrhaft tollste Konfusion herrschte in dieser Beziehung im Königreich Sachsen, denn dort galten im Geschäftsverkehr außer den Münzen des eigenen Landes nicht nur die preussischen, sondern auch die Münzen Oesterreichs, Polens, der thüringischen Staaten, Braunschweigs, Hannovers, Mecklenburgs, der freien Städte. Aber auch süddeutsche Gulden und halbe Gulden wurden ebenso willig im Verkehr genommen, wie russische Platinamünzen, französische und holländische Goldmünzen; selbst nordamerikanische Fünf-Dollarstücke kursirten nicht selten. Um das bunte Bild ganz vollständig zu machen, will ich noch erwähnen, daß außer allen diesen verschiedenen Werthzeichen noch eine Unzahl von alten erzbischöflichen Münzen und solche der alten freien Städte im Umlauf waren.

An Churfürstlich Sächsischen und Königlich Sächsischen Scheidemünzen gab es in Sachsen:

| | |
|--------------------------------|---|
| 1-Pfennigstücke von Kupfer | } à 12 Pfg. = 1 Groschen; 24 Groschen = 1 Thaler Courant. |
| 2 " " " | |
| 3 " " " | |
| 4 " " " | |
| 6 " " Silber | |
| 8 " " " | |

Da die 8-Pfennigstücke den 6-Pfennigstücken sehr ähnlich sahen, so hatte man, um beide Münzen leichter von einander unterscheiden zu können, im Publikum den Brauch eingeführt, die 8-Pfennigstücke krumm zu biegen. In der That sah man nie einen 8-Pfenniger, der nicht gebogen gewesen wäre.